



Theater unterwegs

CARGO SOFIA - SAARBRÜCKEN // Rimini Protokoll - Stefan Kaegi

Konzept: Stefan Kaegi
 Saarbrücker Inszenierung: Jörg Karrenbauer
 Regieassistent Saarbrücken: Nora Molitor
 Video: Vladimir Miller
 Son: Florian Fischer
 Mit: Ventzislav Borissov und Nedjalko Nedjalkov

Wenn die Rede auf das Theaterkollektiv Rimini Protokoll kommt, das sich aus drei Regisseuren zusammensetzt, kommt man nicht umhin als an eine zeitgenössische Form der Performance zu denken: dokumentarisches Theater. Seitdem sich Helgard Haug, Daniel Wetzell und Stefan Kaegi 1999 am Institut für angewandte Theaterwissenschaften in Gießen begegneten, haben sie an verschiedenen Projekten gearbeitet, deren wichtigstes Merkmal immer die Begegnung mit dem Alltag war. Sie haben es sich zum Grundsatz gemacht, ausschließlich mit Laien zusammenzuarbeiten, die sie selber „Spezialisten des Alltags“ nennen. In der Tat: Wer wäre besser geeignet, die Rolle eines bulgarischen Lastwagenfahrers zu spielen als ein echter bulgarischer LKW-Fahrer?

Stefan Kaegi, der Regisseur von *Cargo Sofia - Saarbrücken*, stützt sich auf die reale Lebenserfahrung dieser Spezialisten, die für die Zeit der Performance zu Erzählern werden. Das Publikum, das in einem LKW sitzt, entdeckt die Welt der Fernfahrer, die nicht enden wollenden Transportstrecken der Fahrer, die für einen lächerlichen Lohn unermüdlich durch Europa kurven.



Lassen Sie sich auf dieser Reise in das Universum der beiden Fernfahrer entführen, die abwechselnd ihre Strecke mit manchmal völlig spontanen Einwüfen zu den ihnen eigenen Lebensabschnitten würzen. Sie sind da, um zu zeigen, wer sie sind und was sie täglich erleben. Sie sind keine professionellen Schauspieler, sie sind professionelle Fernfahrer. Und genau darin liegt das Ziel von Kaegi und seinem Kollektiv: das Publikum so nah wie möglich in die Realität zu versetzen. „Man sieht oft Lastwagen, aber nicht die, die drinsitzen. Der LKW dient mir

als Mikroskop, durch das ich die Stadt aus der Sicht des Theaters beobachten kann, wie die Cineasten in einem Travelling“, sagt er selbst - *Mouvement*, 01.06.2006.

Auf der einen Seite ist der LKW vollständig verglast. Die Einrichtung im Fahrzeuginneren ermöglicht das Betrachten einer Leinwand, auf der eine Dokumentarmontage über den Aufstieg von Willi Betz läuft, den König der europäischen Spediteure, der sein Vermögen durch den Handel mit Osteuropa und dem Nahen Osten erworben hat.

Science Fiction ist ihm fremd: Stefan Kaegi benutzt die Realität mit ihren verräterischen Spuren auf intelligente Weise, erschafft sie neu und befasst sich mit Menschen, von denen man meint, sie hätten keine Geschichte ... Beeindruckend!

Rimini Protokoll ist in diesem Jahr außerdem Gast beim Festival d'Avignon.

Saarbrücken
 13. 06, 20:00 + 14. 06, 20:00
 16. 06 > 21.06, 20:00
 Dauer: 120 Min.
 Informationen / www.rimini-protokoll.de

Te1 → 0049 (0)681 30 14 03 83
www.festival-perspectives.de